Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. Hier ist Oberstleutnant v. Ghyn-Rekowski, der Hofmarschall des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein, auf dem Hofe der Kriegsschule einem Herzschlag erlegen.

Charlottenburg. Oberst a. D. Brix vollendete am 22. November in voller Rüstigkeit sein 75. Lebensjahr. Er hat die Feldzüge 1866 und 1870—71 beim Füsilier-Regiment Nr. 36 mitgemacht und ist Ritter des Eisernen Kreuzes. Oberst Brix war zuletzt Leiter der Militär-Zentralturnanstalt in Berlin und hat sich in dieser Eigenschaft große Verdienste erworben. Von seinen drei Söhnen, die als Offiziere ins Feld zogen, hat einer als Hauptmann und Bataillonsführer in Rußland den Heldentod gefunden.

Crossen a. O. In der Oder ertrunken ist der 45jährige Schiffseigner Emil Brand. Der Dampfer „Glück auf", auf dem sich Brandt befand, kam mit einem leeren Schleppzug stromaufwärts, wollte einige junge Leute, die zum Musterungstermin auf „Wilhelmshöhe" zu erscheinen hatten, an Land bringen und legte zu diesem Zweck unweit des Gloegeschen Grundstücks an. Brandt war eben im Begriff, das Tau einzuholen, als die Kähne nochmals anzogen und der Unglückliche durch einen Stoß über Bord fiel und ertrank, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Fürstenwalde. Kürzlich stürzte in der Treibriemen-Fabrik der Firma Schwarz & Co. in Fürstenwalde ein Tonnengewölbe infolge von Ausschachtungsarbeiten ein. Der Maurer Hildebrandt konnte nur als Leiche geborgen werden, während zwei andere Arbeiter, zwar verletzt, unter den Trümmern lebend hervorgeholt wurden.

Landsberg a. W. Auf Wunsch der Bürgerschaft wird eine Kadettenanstalt errichtet werden; die Baukosten sind auf 2 Millionen Mark veranschlagt worden.

Niepölzig. Der Besitzer des Gutes, Hauptmann v. Kehler, der im Westen auf dem Felde der Ehre den Heldentod erlitt, wurde zur letzten Ruhe gebettet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Sein 50jähriges Meisterjubiläum konnte der frühere langjährige Obermeister der hiesigen Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung, jetzige Rentier Albert Knobloch, Herbartstraße 3 wohnhaft, begehen. Der Jubilar hat sich um die Hebung des Friseur- und Perrückenmachergewerbes in der Stadt und Provinz besondere Verdienste erworben.

Benern, Kr. Heilsberg. Ihre goldene Hochzeit feierten die Eheleute Thiel. Herr Thiel hat 1864 an der Erstürmung der Düppeler Schanzen teilgenommen.

Kluglanken. Aus Tobolsk in Sibirien kam dieser Tage von dem dort gefangen gehaltenen Gutsbesitzer Adolf Preuß aus Mosdzehnen, der am 27. August v. J. mit mehreren anderen männlichen Personen im Landgestüt Rastenburg, wohin sie gefangen genommen und nach Sibirien weggeschleppt wurde, an Frau Grundbesitzer Neczko die Nachricht, daß ihr mit Preuß gefangener Ehemann im August d. J. in Tobolsk gestorben sei. Da Neczko, ein überall geachteter Handwerker — er war Stellmacher und Bürger unseres Dörfchens — ein nur schwächlicher Mann war, der noch dazu an einem Magenübel litt, so war wohl vorauszusehen, daß er die schrecklichen Strapazen der weiten Reise schwerlich lange überleben würde.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Bankdirektor Karl Reiß ist einem Blutsturz erlegen, nachdem er vorher acht Tage ernstlich krank war. Herr Reiß, ein Alt-Elbinger, war der Bürgerschaft besonders durch sein Wirken an der ehemaligen Handwerkerbank, der späteren Vereinsbank, bekannt, in der er zuerst das Amt eines Kontrolleurs und später das eines Direktors inne hatte. Zwei seiner Söhne gehören dem Heere und der Marine an, der eine als Fliegeroffizier mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse.

Marienburg. Aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit wurde dem Altsitzer Ludwig Gerlachschen Ehepaar in Hohendorf das Kaiserliche Gnadengeschenk von 50 Mark und eine Reformationslutherbibel feierlichst überreicht. — Durch Feuer vernichtet wurden Gutshaus und sämtliche Wirtschaftsgebäude des Herrn Sommerau in Rothebude. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht bekannt.

Praust. Eine in einer Munitionsfabrik beschäftigte Frau hatte eine Dynamitpatrone nach Hause gebracht und sie auf den Hof geworfen. Der 15jährige Sohn der Witwe Barnikat fand die Patrone und untersuchte sie mit einer Schere, wobei das Geschoß explodierte und dem Bedauernswerten mehrere Finger fortriß, den Unterleib und ein Auge schwer verletzte.

Provinz Pommern.

Köslin. Die 77 Jahre alte Witwe Bohlmann aus der Bublitzer Straße wurde in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Das Gesicht war mit Blut bedeckt und zeigte deutlich Merkmale, die von Erdrosselung herrührten. Der Verdacht fiel auf drei junge Leute, die wußten, daß die Frau im Besitz von Geldmitteln war. Die drei der Tat Verdächtigen sind die im Alter von 16 bis 20 Jahren stehenden Gelegenheitsarbeiter Peters, Ott und Dautert, die verhaftet wurden und die die Tat bereits eingestanden haben. Bei der Toten hatten die Burschen nur 22 Mark erbeutet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Lokstedt. Feuer entstand in der Bäckerei von Wilh. Cornelius in der Hindenburgstraße. Der Brand griff mit großer Schnelligkeit um sich und das Gebäude brannte nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt, der bedeutende Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Neumünster. Das seltene Fest der eisernen Hochzeit feierten Altenteiler J. Nix und Frau in Groß-Harrie. Der Jubilar ist 91, seine Frau 88 Jahre alt. Beide erfreuen sich in Groß-Harrie bei guter Gesundheit allseitiger Wertschätzung und großer Beliebtheit.

Tondern. Dem Artilleristen Friedich Bohde, hier, wurde das Eiserne Kreuz verliehen. Der junge Krieger, der bei dem Artillerieregiment No. 45 in Bahrenfeld diente und schwere Kämpfe in dessen Reihen mitmachte, hat im Kriege den rechten Arm verloren und auch sonst schwere Verwundungen davongetragen, so daß er jetzt als Invalide im Elternhause weilt. — Das Fest der Diamant-Hochzeit begingen Peter Christiansen und Frau in Ladelundfeld. Beide sind noch rüstig und geistesfrisch.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Magistrat hatte vor kurzem den Antrag gestellt, 30,000 Mark als erste Rate zur Errichtung eines Weltkriegsmuseums zu bewilligen. Die Stadtverordnetenversammlung hat jetzt aber die Magistratsvorlage abgelehnt und dagegen 30,000 Mark für Sammlung und Anschaffung von Erinnerungen an den Weltkrieg bewilligt. Das Weltkriegsmuseum wird demnach nicht errichtet werden.

Warmbrunn. Hier verstarb plötzlich Sanitätsrat Dr. Teoche. Er war in seiner 25jährigen ärztlichen Tätigkeit in Warmbrunn einer der gesuchtesten Badeärzte.

Provinz Posen.

Bromberg. Die Stadtverwaltung hat den Feldmarschall von Mackensen, der im November d. J. durch seinen entscheidenden Sieg bei Wloclawek die Ostprovinzen vor einem Ueberfall der russischen Heeresmassen bewahrte, dadurch geehrt, daß zum Erinnerungstage dieser großen, siegreichen Schlacht ein freier Platz den Namen „Mackensenplatz" erhielt.

Hohensalza. Im benachbarten Parlanche wurde der Feldhüter Gregorek mit einer Schußverletzung tot aufgefunden. Es wird angenommen, daß er von einem Wilderer erschossen worden ist.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Die in Pfeifersberg wohnende Witwe Emma Gry fiel mit einem Eimer Wasser von der Treppe und brach sich das Genick. Beim Eintreffen der Sanitätsmannschaften der Feuerwehr war der Tod bereits eingetreten.

Jerichow. Hier soll auf dem Burgberg ein Heldenhain geschaffen werden. Die verstorbene Frau Amtsrat Teute hat für dessen Zweck 6000 M. gestiftet.

Pömmelte. Beim Graben nach Kies wurde auf dem Hof der hiesigen Montanwachsfabrik in ein Meter Tiefe eine gut erhaltene Urne gefunden, die außer verbrannten Knochenstückchen auch verschiedene unverletzte Zahntronen enthielt.

Provinz Hannover.

Celle. Im's hiesige Krankenhaus eingeliefert wurde der Schweinehändler Namburg in Groß-Oesingen, der auf einem Bahnübergange der Linie Celle—Gifhorn von einer Lokomotive mit seinem Fuhrwerk erfaßt und dabei schwer verletzt wurde.

Göttingen. Hier verübte der Staatsanwaltschaftsrat Dr. jur. Hübener aus Angst vor geistiger Umnachtung Selbstmord.

Neuhaus a. d. Oste. Der in dem Dorfe Klint des hiesigen Kreises wohnende Viehhändler Ramm wurde unlängst von seinem im Felde stehenden Sohn benachrichtigt, daß er verwundet in einem badischen Lazarett liege, nachdem er am 8. Oktober bei einem Angriff von einem Granatsplitter schwer getroffen und hernach verschüttet worden sei. Der Vater reiste sofort nach dem Lazarett ab und erfuhr dort zu seiner Freude, daß sich der Verwundete bereits auf dem Wege der Genesung befinde. Umso größer war die Ueberraschung, als bald darauf im elterlichen Hause die von einem Kompagniechef unterfertigte Nachricht eintraf, wonach der Sohn am 8. Oktober gefallen und begraben sei. Die Grabstätte wurde genau angegeben, wobei zweifellos eine Namensverwechslung zugrunde liegen dürfte.

Stade. Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielt der Unteroffizier W. Kirsten vom Land.-Inf.-Reg. No. 85. Kirsten war als Glasmacher in Brunshausen beschäftigt.

Provinz Westfalen.

Bielefeld. Am 17. September d. J. wurde in dem benachbarten Orte Ummeln die 60 Jahre alte Witwe Johanna Riedel im Keller ihres Hauses ermordet aufgefunden. Der Verdacht der Täterschaft richtete sich auf den 18 Jahre alten aus Löbau i. S. gebürtigen Arbeiter Max Neuber, der bis kurz vor der Tat bei der Ermordeten als Kostgänger gewohnt hatte. Dem Berliner Kriminalbeamten Brumme ist es jetzt mit Zuhilfenahme der Presse gelungen, den Mörder in einem Orte in Brandenburg ausfindig zu machen und ihn zu einem Geständnis zu bringen.

Siegen. In dem historischen Schloß, in dem das Amtsgericht untergebracht ist, brach Feuer aus. Die Vormundschafts-, Straf- und Zivilprozeßakten, sowie die handelsgerichtlichen Akten sind verbrannt. Die Grundbuchakten wurden gerettet. Die durch dichte Gewölbe geschützte Fürstengruft wurde nicht beschädigt.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen ist von den Mannesmann-Röhrenwerken in Düsseldorf der Betrag von 200,000 Mark zur Verfügung gestellt worden. Der Generaldirektor der Werke, Kommerzienrat Eich, hat noch eine persönliche Stiftung von 50,000 Mark hinzugefügt.

Koblenz. 120,000 Mark ihm anvertrauter Gelder benutzte der Geschäftsführer und Auktionator Philipp Rademacher in Kreuznach für sich selbst. Er hatte große Ausgaben in seiner Familie und fiel beim Kauf eines Hauses gründlich hinein, sodaß er infolgedessen in seinen Verhältnissen zurücktam und in der Not seine Schulden mit dem ihm anvertrauten fremden Gelde bezahlte. Bei dem über sein Vermögen verhängten Konkurs dürfte ½—1 Prozent noch herauskommen. Vor Gericht ist er geständig. Die Strafkammer in Koblenz erkannte auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 5 Monate Untersuchungshaft.

Siegburg. Hier wurden am Uebergange der Appertalbahn ein Mädchen vom Zuge überfahren und sofort getötet.

Provinz Hessen-Nassau.

Erbach. Die 50jährige Ehefrau des Gärtnereibesitzers D. hat sich erhängt.

Fechenheim. Unser Mitbürger Franz Veltum, der in allen Sportkreisen wohlbekannt ist, wurde in Anbetracht seiner Verdienste auf turnerischem und sportlichem Gebiet zum Offiziersstellvertreter ernannt. Er ist Lehrer an der Kriegsschule für Pioniere-Offiziersaspiranten in Biebrich a. Rh.

Frankfurt a. M. Herr Dr. Johannes Elbert, der seiner Zeit die Sunda-Expedition mit großem Erfolg geleitet hat, ist auf dem Rückweg von einer neuen, im Auftrag des Reichskolonialamtes unternommenen Forschungsreise nach Kamerun in Spanien den Folgen der Malaria erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum feierte am 15. November Herr Emil Rich. Sarfert, Friedberger Landstraße 105, als Buchhalter der Firma Frankfurter Zentral-Dampf-Molkerei Heinrich Kleinböhl, Merianstraße 18—22. — Bankier Karl Trier, ein großer Wohltäter der Armen, Mitbegründer der Bankfirma A. Jaffe und C. Trier, ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

Homburg v. d. H. Aus Anlaß der Auflösung des hiesigen Reservelazaretts hat Geheimrat Dr. L. von Gans die Einrichtung des Hauses dem Garnisonlazarett zum Geschenk gemacht.

Marburg. Mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse wurde der Direktor der medizinischen Klinik, Geh. Medizinal-Rat Professor Dr. Matthes, welcher z. Z. beratender Internist bei einer Armee des Ostens ist, ausgezeichnet. — Rentner Strauß in Marburg feiert mit seiner Gattin das 60jährige Hochzeitsfest.

Sachsen.

Glauchau. Als Rechtsanwalt, Referendar oder Offizier ist in Meerane, Oschatz, Waldheim, Frankenberg, Schmölln und in anderen Orten ein Schwindler und Zechpreller aufgetreten, der hier bei einem neuen Betrugsversuch festgenommen wurde.

Leipzig. Reichsgerichtspräsident Dr. Frhr. v. Seckendorff hat zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum außer anderen Auszeichnungen auch das Großkreuz des Roten-Adlerordens mit Eichenlaub erhalten.

Niederlößnitz. Direktor Emil Günzburger von den Vereinigten Strohstoff-Fabriken zu Kötitz bei Coswig wurde auf dem Bahnhofe in Köpschendrode, als er sich nach der Fabrik begeben wollte, von einem Schlaganfall getroffen, der kurz darauf seinen Tod zur Folge hatte. Direktor Günzburger war seit ungefähr dreißig Jahren in den Vereinigten Strohstoffabriken tätig.

Röwein. Der Vorsteher des hiesigen Bahnhofes, Oberbahnhofsvorsteher Oelsner, beging das 50jährige Jubiläum als Beamter der sächsischen Staatseisenbahn.

Wilkau. Herr Hugo Neithold in Dresden hat der Gemeinde Wilkau, seinem früheren Wohnsitz, 20,000 Mark 5proz. deutscher Kriegsanleihe gestiftet, deren Zinsen zur Unterstützung verschämter Armen verwendet werden sollen.

Hessen-Darmstadt.

Gießen. Der im hiesigen Bahnhofe stationierte Zugführer Haischer wurde auf dem Bahndamm zwischen hier und Großenlinden überfahren und tot aufgefunden. Haischer hatte sich sehr wahrscheinlich einen Richtweg zu seiner bei Großenlinden liegenden Wohnung machen wollen und ist dem Bahnkörper entlang gegangen, auf welchem er von einem Zuge erfaßt und getötet wurde. Der Führer einer einzeln fahrenden Lokomotive fand ihn gegen 2 Uhr tot auf. — Der außerordentliche Prof. Lic. Dr. phil. Freiherr von Gall-Gießen und der Direktor des Evangelischen Bundes Lic. Otto Everling-Berlin wurden von der Theologischen Fakultät der hiesigen Universität zu Doktoren der Theologie ernannt. — Der außerordentliche Professor der Theologie Dr. Wilhelm Bousset in Göttingen hat einen Ruf als ordentlicher Professor der neutestamentlichen Wissenschaft als Nachfolger des Professors Dr. Wilhelm Baldensperger erhalten.

Bayern.

Haßfurt. Die Scheunen und Stallungen sowie der Eiskeller des Hotels zur Post von Hans Veth brannten mit allen Erntevorräten, landwirtschaftlichen Maschinen und großem Kunstdüngerlager nieder. Das Vieh wurde gerettet. Das Feuer entstand durch Unvorsichtigkeit eines Knechtes.

Kahl. Kürzlich verlieh die Gemeinde dem Hauptlehrer Schilling anläßlich seiner 25jährigen erfolgreichen Wirksamkeit an der hiesigen Schule das Ehrenbürgerrecht.

Lauf a. P. Die Mauermühle, eine der ältesten hiesigen Mühlen und ein Wahrzeichen von Lauf, ist aus unbekannter Ursache abgebrannt. Durch diesen Brand erleidet das Städtebild an der Pegnitz schwere Einbuße. Die Mauermühle, die Eigentum der Firma Ottegel & Sohn war, ist nicht versichert, so daß der Brandleiderin ein großer Schaden entstanden ist.

Nürnberg. Die auf Rummelsberg bei Feucht angesiedelte und mit einer Fürsorge-Erziehungsanstalt verbundene Diakonenanstalt blickt in diesem Jahre auf ein 25jähriges Bestehen zurück.

Passau. Der vom Felde auf Urlaub heimgekehrte Soldat Vogl hat trotz des bestehenden strengen Verbots eine Blindgänger-Granate mitgebracht, die er seiner Schwester, der Krämerin Maria Vogl, zeigte. Durch ungeschickte Handhabung explodierte die Granate und riß Vogl einen Arm, Frau Vogl einen Fuß ab. Eine weiter anwesende Frau und ein Knabe wurden leichter verletzt.

Rosenheim. Der aushilfsweise beim städtischen Versicherungsamt beschäftigte frühere Magistratssekretär Hans Treubel hat Versicherungsbeiträge, um deren Einziehung die Gemeinde ersucht war, unterschlagen. Eine unvermutete Untersuchung seiner Geschäftsführung führte zur Aufdeckung einer Unterschlagung von bisher etwa 1000 Mark. Treubel wurde verhaftet.

Würzburg. Hier verschied der Fabrikant Wilhelm Stein. — Domkapitular Dr. Alfr. Winterstein in hiesiger Stadt wurde installiert und feierlich in den Chor eingeführt.

Württemberg.

Stuttgart. Der hier verstorbene Kaufmann Karl Landauer, Mitinhaber des Ulmer Warenhauses Brüder Landauer, hat für arme erblindete Krieger ein Vermächtnis von 20,000 Mark errichtet und verfügt, daß die Art der Verwendung in das Ermessen des Stadtvorstandes von Ulm gestellt bleibe.

Boeblingen. Eine furchtbare Bluttat beging der Zimmermann Grob von hier. Unter dem Vorwand, im benachbarten Orte seine Mutter zu besuchen, nahm er zu diesem Besuche seine drei Kinder im Alter von 5, 7 und 8 Jahren mit. Vater und Kinder kehrten nicht mehr zurück. Bei Nachforschungen, die man mit Hilfe eines Polizeihundes unternahm, fand man die Kinder in einem Steinbruch mit durchschnittenen Hälsen tot auf. Von dem Vater fehlt jede Spur. Wahrscheinlich hat er Selbstmord verübt.

Cannstatt. Nach längerem Leiden ist hier Frau Bertha Held, Brauereibesitzerswitwe, verschieden.

Ellwangen. Hier feierte der älteste württembergische Offizier, Oberstleutnant Heberle, Bezirkskommandeur hier, sein 58. Militärjubiläum. Der Jubilar trat im Jahre 1857 als Kriegsschüler in die damalige Kriegsschule in Ludwigsburg ein. Am gleichen Tage konnte er mit seiner Gattin, geb. Kiente, das Fest des 40jährigen Ehejubiläums feiern. Die Jubilare wurden aus diesem Anlaß mit zahlreichen Gratulationen aus nah und fern erfreut.

Baden.

Todtmoos. Durch Feuer wurden Wohnhaus und Landwirtschaftsgebäude des Schneidermeisters Hermann Wagner in Todtmoos-Prestenberg vollständig zerstört. Der Schaden wird auf 7000 Mark geschätzt. Die Brandursache ist nicht bekannt.

Villingen. Die kürzlich erlassene Aufforderung an badische Kriegsbeschädigte, sich zu landwirtschaftlichen Kursen in Villingen zu melden, hatte einen sehr schönen Erfolg, denn es gingen 60 Anmeldungen ein, von denen 57 berücksichtigt werden konnten.

Waldshut. Im Alter von 80 Jahren ist hier der im Ruhestand lebende Hauptlehrer a. D. Karl Joseph Wagner gestorben.

Rheinpfalz.

Speyer. Nach kurzem Leiden starb im hiesigen bischöflichen Priesterseminar im Alter von 56 Jahren Subregens Dr. Heinrich Welsch.

Erfenbach. Der langjährige verdiente Bürgermeister von Erfenbach, Johann Karle, ist einem schweren Leiden erlegen.

Frankenthal. Hier hat sich mit zunächst 14 Mitgliedern eine Schuhmacher-Einkaufsgenossenschaft gegründet.

Großbockenheim. Dieser Tage wurde der 56jährige Fuhrmann Christoph Bautz, der scheuende Pferde aufhalten wollte, überfahren und getötet.

Grünstadt. Unlängst wurden nachts aus dem Schaufenster des Uhrmachers Friedrich Rembe Waren im Wert von 1000 Mark gestohlen.

Kaiserslautern. Hier starb nach langem Leiden Mühlsteinfabrikant Johann Wiedemann im Alter von 62 Jahren. — Kürzlich ist im Alter von 68 Jahren der Seniorchef und Mitbegründer der Zigarrenfabrik Gebrüder Schmalenberger, Jakob Schmalenberger, verschieden; der Verstorbene war auch Vorstandsmitglied des Presbyteriums.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Nach einer Meldung der „Metzer Zeitung" aus „zuverlässiger Quelle" soll die Schiffbarmachung der Mosel, die lange von Preußen bekämpft wurde, beschlossene Sache sein. Metz, als Mittelpunkt der lothringer Industrie, soll einen großen Hafen erhalten.

Mecklenburg.

Rostock. Superintendent Hugo Brockmann ist unerwartet gestorben. Er war nach bestandener zweiter theologischer Prüfung Pastor in Groß-Poserien und Carow. Am 17. Dezember 1882 erfolgte seine Wahl als Diakonus an St. Marien in Rostock. Nach dem Tode des Pastors Gerds wurde er am 10. Februar 1899 zum Pastor an St. Marien gewählt. Die Wahl zum Stadtsuperintendenten und Vorsteher des Rostocker Geistlichen-Ministeriums erfolgte am 12. November 1913.

Waren. In dem Obergeschoß des am Neuen Markt gelegenen Grundstückes des Sanitätsrats Dr. Dubitz brach Feuer aus, das sich so rasch über das ganze Haus ausdehnte, daß einige Bewohner in große Gefahr gerieten, zu verbrennen, und nur mit knapper Not das nackte Leben retten konnten. Das ganze Haus brannte bis auf die Umfassungsmauern vollständig nieder. Infolge des starken Windes und Wassermangels wurde auch das Nachbargrundstück, das Geschäftshaus der Firma Carl Engel, Inhaber Max Thiesen, vom Feuer ergriffen; das Dachgeschoß und die unteren Stockwerke auch dieses Grundstückes sind völlig ausgebrannt.

Oldenburg.

Oberstein (Birkenfeld). — Durch die Aufmerksamkeit eines Unteroffiziers und eines Landsturmmannes der hiesigen Landsturmkompagnie wurde auf dem Wege zur Wache (Fischbach-Kirn) ein 55jähriger Mann vom Tode des Ertrinkens gerettet. Derselbe hatte sich infolge der Dunkelheit vom Wege entfernt und war in einen Teich geraten, aus dem er sich nicht mehr herausarbeiten konnte.

Freie Städte.

Hamburg. Der Musikschriftsteller Max Loewengard ist nach längerem Leiden im 56. Lebensjahre einem Herzschlage erlegen. Seit über zehn Jahren war er nach literarischer Tätigkeit in Berlin als Opern- und Konzertkritiker des Hamburgschen Korrespondenten tätig und die Sicherheit des künstlerischen Urteils wurde von Kennern gebührend geschätzt. — Auf ein fünfzigjähriges Bestehen konnte das Bankhaus E. C. Weyhausen zurückblicken. Es pflegt hauptsächlich überseeische Geschäfte und genießt in inländischen und ausländischen Handelskreisen aus guten Gründen das größte Vertrauen. Inhaber des Hauses sind zur Zeit die Herren Generalkonsul St. C. Michaelsen, Bernhard C. Heye u. Gust. Schütte.

Schweiz.

Frauenfeld. Der 67 Jahre alte Landwirt Johann Müller von Hüttlingen, der mit einem Fuhrwerk auf dem Heimweg begriffen war, wurde zwischen Meggendorf und Hüttlingen von einem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Lastautomobil angefahren und zu Boden geschleudert. Müller hat dabei so schwere Verletzungen erlitten, daß er nach kurzer Zeit, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, auf der Unglücksstelle starb.

Luzern. In der Gemeinde Root ist ein Bauernhaus samt Schopf und Schweinestall völlig niedergebrannt. Beinahe sämtliches Mobiliar der beiden Familien Duß und Petermann blieb in den Flammen.

Liestal. Im Krankenhaus Liestal ist der Nekrut Zahner, von Guggisberg, wohnhaft in Kanton Woodt, gestorben. Zehner war am 17. Juni auf dem Exerzierplatz von einem Baum gefallen und schwer verletzt worden.

St. Gallen. Im Kantonsspital ist im Alter von 24 Jahren August Morgenthaler, einer der bekanntesten Kranzturner der schweizerischen Turnerschaft, gestorben.

Zürich. Der Bilderfälscher Willi Lehmann, der in der Mitte des Oktober große Betrügereien mit gefälschten Bildern in München beging und dann mit seiner Familie flüchtete, ist in Zürich verhaftet worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Moritz Epstein, Redakteur des „Neuen Wiener Tagblatt", einst Vertrauensmann Leopold Sonnemanns in Wien und Korrespondent der „Frankfurter Zeitung", ein Mann von seltener Herzensgüte und Ehrenhaftigkeit, ist, 72 Jahre alt, nach kurzer Krankheit gestorben.

Davos. Aus Anlaß der 25jährigen erfolgreichen Tätigkeit des deutschen Konsuls Burchard in Davos hat Pfarrer Hofmann unter den Patienten der Deutschen Heilstätte in Davos und Agra, sowie unter Freunden eine Sammlung veranstaltet, deren Erträgnis mit 750 Franken von dem Jubilar dem Kriegsfchatz des Deutschen Klubs in Davos zur Unterstützung von Frauen und Kindern deutscher Wehrpflichtiger überwiesen wurde.

Innsbruck. Das bekannte Alpengasthaus „Amtssäge" im Gleirschtale (Karwendelgebiet) ist samt Einrichtung vollständig ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden ist sehr empfindlich. Das Gasthaus war Eigentum des Forstfiskus. Die Ursache des Brandes ist wahrscheinlich Unvorsichtigkeit von Personen, die dort nächtigten. — Auf der Fleimstalstraße in Tirol überschlug sich ein Kraftwagen; einer der drei Insassen wurde getötet, die beiden anderen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Kratzau i. Böhmen. Im Wetzwalde bei Kratzau erschoß der 68 Jahre alte Landwirt Bernard Breuer seine schlafende Schwiegertochter Anna Breuer, deren Mann im Felde steht. Hierauf beging der Mörder Selbstmord.

Kreuzen. Der 66 Jahre alte Postillon Franz Brandstetter in Kreuzen, eine bei Touristen und Fremden bekannte Persönlichkeit, geriet unter den beladenen Wagen und erlitt tödliche Verletzungen. — Der Gemeinderat der Stadt Linz a. D. beschloß, für Minderbemittelte ein Speisehaus zu errichten.

Meran. Im Gemeindesaal des evangelischen Pfarrhauses in Meran beging der dortige evangelische Frauenverein in dem Ernst der Zeit entsprechender Weise sein 25jähriges Gründungsjubiläum.

Prag. Karl Frolitz in Prag ist 20 Jahre alt und Handlungsgehilfe; Toni Cermat, 17, und Tippfräulein. Beide sind in Liebe entbrannt. Die Idylle wird durch seine Einberufung gestört. Der Kriegstrauung steht der Wille der Eltern und auch andere Hindernisse entgegen. Da beschließen beide gemeinsam in den Tod zu gehen. Ein Tag und eine Nacht wird durchschwärmt, frühmorgens geht's vor die Stadt auf den Eisenbahndamm; sie wollen sich auf die Schienen werfen. Der Zug kommt heran; er wirft sich vor die Lokomotive, der Kopf wird ihm abgetrennt, sie reißt sich im letzten Moment von ihm los und flieht zur Stadt zurück.

Luxemburg.

Niederkerschen. In den Gebäulichkeiten des Landwirtes Peter Hummer entstand Feuer. Da rechtzeitig Hilfe zur Stelle war, brannte nur das Dachwerk teilweise ab. Der Benachteiligte hat einen Schaden von 2500 Fr., für den er versichert ist.

Tetingen. In der auf hiesigem Banne gelegenen Grube Lederten verunglückte der Arbeiter Theodor Sand. Er wurde von einem Steinblock getroffen und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit nachher im Krankenhaus verschied.

— **Gut gegeben.** Feldwebel (zu einem Soldaten, der sich mit dem Schießen viel Zeit läßt): „Nur feste los!! Da wird nicht erst Oraleblume gezupft ... soll ick ... soll ick nicht!"

— **Richtig.** Wissen Sie, was ich täte, Herr Kamerad, wenn ich jetzt statt Leutnant Kaufmann wäre?

Na, was denn?

Ich würde nach Frankreich gehen und mit Zeppelinen handeln.

Mit Zep— —, na so was!

Gewiß, denn die werfen heutzutage in Frankreich während des Krieges das meiste ab!

— **Unbefriedigt.** Feuerwehrhauptmann: Stoppelbauer, Ihr wollt also wirklich aus dem Verein austreten, dem Ihr schon zehn Jahre angehört?

Stoppelbauer: Nu ja, wenn's nie brennt!